

allgemeinerungen in den acht abschließenden Thesen (193) einen wissenschaftlich verifizierbaren Inhalt oder sind sie nur die Postulate einer Religionssoziologie, die schon längst den Rubikon zwischen Wissenschaft und Wunschen überschritten hat? Diese Frage bleibt leider offen.

R. Bleistein SJ

JÜRES, Ernst August: *Erfahrungen mit Arbeitern*. Boll: Verlag Stimme der Arbeit 1967. X, 218 S.

„Die Welt der Arbeit; junge Pfarrer berichten aus der Fabrik“ lautete der Titel eines von Horst Symanowski und Fritz Vilmar gemeinsam redigierten und an dieser Stelle eingehend gewürdigten Büchleins (s. „System der Sünde?“, in dieser Zschr. 174 [1964] 229 bis 231). Gewissermaßen das Gegenstück dazu bildet die hier zu besprechende Schrift mit den beiden Untertiteln „Kirche zwischen Tradition und Industrialisierung“ und „Auswertung von Industriepraktiken junger Theologen“. War das erstgenannte Büchlein eine

leidenschaftliche Anklage, so haben wir es hier mit einer völlig leidenschaftslosen „Auswertung“ durch einen Industriesoziologen zu tun. Ausgewertet werden die Aufzeichnungen – mehr Reflexionen als unreflektierte Berichte – der Praktikanten der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers im Jahr 1962, allerdings nur neun an der Zahl (8 männlich, 1 weiblich). Man mag einwenden, da seien Zeit und Mühe verschwendet; denn, um zu repräsentativen Ergebnissen zu gelangen, sei diese Basis viel zu schmal. Nichtsdestoweniger wird man sagen dürfen, die Mühe habe sich gelohnt. Das Büchlein vermittelt dankenswerte Einblicke, wie die Menschen der industriellen Arbeitswelt Religion und Kirche erleben oder sehen, und wie junge evangelische Theologen, d. i. Studierende der Theologie – nicht wie bei Symanowski-Vilmar bereits in der Seelsorge stehende junge Pfarrer – ihrerseits die Welt der industriellen Arbeit erleben und inwieweit es ihnen gelingt, mit den Angehörigen dieser industriellen Arbeitswelt Verbindung anzuknüpfen.

O. v. Nell-Breuning SJ

ZU DIESEM HEFT

M. RAINER LEPSIUS ist o. Professor für Soziologie an der Wirtschaftshochschule Mannheim.

HEINER MARRE ist Rechtsrat am Generalvikariat des Bistums Essen. Er veröffentlichte mehrere Arbeiten zum Staatskirchenrecht und zum Kirchensteuerrecht.